



Jagdbuch des Jahres 2008

Zum zehnten Mal wurden in Dortmund die Preisträger des WuH-Wettbewerbs „Jagdbuch des Jahres“ ausgezeichnet. WuH-Chefredakteur Dr. Karl-Heinz Betz (4. v. r.) würdigte die hohe Zahl der Kandidaten, die den Lesern die Wahl nicht leicht machte. Die Trophäe für das beste Sachbuch des Jahres ergatterte nicht zum ersten Mal Dr. Andreas Gautschi mit „Die Hirsche der Rominter Heide“ in der Edition nimrod, im Verlag Neumann-Neudamm. Den Preis nahm Verlagsrepräsentant Heiko Schwartz entgegen. Aus dem gleichen Verlag stammten auch die Gewinner des 2. Preises: Magdalene und Wolfgang Grabitz (3. u. 2. v. r.) mit dem „Hüttenkochbuch“. Den 3. Platz belegte der Franckh-Kosmos Verlag mit dem Buch von Frank Martini über „Wildbretgewinnung“. Den Preis nahm Eckhard

Ophoven (r.) von Kosmos entgegen. WuH-Autor Konrad Esterl (4. v. l.) errang mit seinem fünften Buch „Wann I geh' auf die Pirsch“ (Verlag Neumann-Neudamm) in der Rubrik Belletristik die Bronzestatue, Platz zwei ging ebenfalls an einen bewährten WuH-Autor: Ralf Baldus (2. v. l.) und sein Erstlingswerk „Auf den Fährten der Big Five“, erschienen im Franck-Kosmos Verlag. Manfred Haarer von Kosmos (l.) freute sich mit ihm. Für viele nicht überraschend belegte den 1. Platz ein Altmeister der Jagderzählkunst: Ludwig Benedikt Frhr. v. Cramer-Klett mit dem Werk „Gerechtes Waidwerk“. Der Senior des Melsunger Verlagshauses, Walter Schwartz (3. v. l.), hatte unveröffentlichte Skripte des Barons ausfindig gemacht. Unterdessen ist bereits ein zweites Buch aus diesem Fundus erschienen. fr